

Freie Demokraten im Hessischen Landtag

KRAFTWERK STAUDINGER

11.02.2010

Nach Angaben von EON sei die Belastung des Mains durch einen Ausbau von Staudinger geringer als heute. Die Belastung der Luft solle nicht steigen. Es gehe vielmehr darum, diese zu verringern.

Das Ziel wolle EON mit dem Einsetzen einer neuen Technik (Katalysator) erreichen. Der testweise Einsatz zur Optimierung des Verfahrens, so wurde von EON heute angekündigt, solle im Mai dieses Jahres erfolgen. Die Kosten für den Einbau werden von EON mit rund einer Million Euro angegeben. Erste Ergebnisse der Optimierungsphase werden für Ende dieses Jahres erwartet.

Zusammenfassend sagte Rock:

„In der heutigen Sitzung des Umweltausschusses des Hessischen Landtags hat EON die Gelegenheit genutzt, um die freiwillige Verwendung neuester Filtertechniken zur Reduzierung von Quecksilberbelastungen zu erläutern. Dies ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Nach einer entsprechenden Probezeit erwarten wir allerdings eine weitere Reduzierung der Belastungen.“

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de